

JUNIORPROFESSUR COMPUTERCHEMIE

An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam ist im Institut für Chemie zum nächstmöglichen Termin eine

Juniorprofessur (W1) für “Computerchemie”

zu besetzen. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen in der Anwendung und Weiterentwicklung von Methoden zur Struktur oder Dynamik molekularer Systeme ausgewiesen sein und dabei das Spektrum der am Institut vorhandenen Expertise im Bereich Theoretische Chemie (Kern- und Elektronendynamik, theoretische Photo-physik/-chemie) sinnvoll ergänzen. Mögliche Arbeitsgebiete sind Elektronenstruktur-rechnungen zur Aufklärung komplexer chemischer und biomolekularer Systeme und ihrer Reaktionen (z. B. mit QM, QM/MM, ab-initio-Molekulardynamik) oder die ab-initio-Modellierung funktionaler Materialien.

Eine Mitarbeit an Profildbereichen der Universität Potsdam (z. B. “Funktionale weiche Materie”) und an im Potsdamer/Berliner Wissenschaftsraum ansässigen molekularen Forschungsinitiativen ist ausdrücklich erwünscht.

In der Lehre wird eine angemessene Beteiligung im Bereich “Theoretische Chemie und Computerchemie”, auch in der grundständigen Ausbildung, erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen für Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren sind nach § 43 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität der Promotion nachgewiesen wird. Wünschenswert sind Erfahrungen als Postdoktorand, herausragende Publikationsaktivitäten sowie Lehrerfahrung. Die Dauer der Promotions- und Beschäftigungsphase sollte einen Zeitrahmen von insgesamt sechs Jahren nicht überschritten haben.

Das Berufungsverfahren wird nach § 38 BbgHG durchgeführt. Die Einstellung erfolgt zunächst für die Dauer von bis zu vier Jahren im Beamtenverhältnis bzw. im Angestelltenverhältnis. Eine Verlängerung der Professur soll mit Zustimmung der Juniorprofessorin/des Juniorprofessors auf insgesamt sechs Jahre erfolgen, wenn sie/er sich als Hochschullehrerin/Hochschullehrer bewährt hat.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Lehre und Forschung an. Deshalb werden besonders qualifizierte Wissenschaftlerinnen um ihre Bewerbung gebeten.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind innerhalb von **4 Wochen** nach Veröffentlichung an den **Geschäftsführenden Präsidenten der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam** zu richten.

Zusätzliche Informationen erteilt Prof. Dr. Peter Saalfrank (Tel.: (0331) 977-5232; E-Mail: peter.saalfrank@uni-potsdam.de).